

Anschluss Liestal an die Umfahrungsstrasse H2

Seit langer Zeit ist geplant, das Zentrum von Liestal mit direkten Anschlüssen an die bestehende Umfahrungsstrasse H2 zu entlasten. Um die künftigen Anforderungen an das Strassennetz in und um Liestal abzuklären, hat der Landrat einen Projektierungskredit bewilligt. Die Mehrheit unserer Landräte verlangt denn auch von der Regierung einen Halbanschluss im Raum Gasstrasse an die H2. Die Entlastung des Ortskerns vom Ziel- und Quellverkehr muss ohne Verzögerungen vorangetrieben werden.

Das ehemalige Areal der Firma Konrad Peter liegt an bester Lage vis-à-vis der EBL und direkt am geplanten Halbanschluss Gasstrasse der H2. Das seit Jahren brachliegende Areal wäre ideal für die Neuansiedlung von Gewerbe und/oder Verkaufsläden. Aus der Presse haben wir erfahren, dass offenbar Supermarktketten aus dem EU-Raum Interesse an diesem Standort bekundet haben. Sollte das Areal tatsächlich einer solchen Umnutzung zugeführt werden, sind auch verkehrstechnisch gute Lösungen nötig. Damit Liestal als Handels- und Gewerbestandort auch in Zukunft attraktiv bleibt, braucht es dringend eine funktionierende Erschliessung bzw. Verkehrsentslastung. Das Beispiel von umliegenden Gemeinden zeigt, dass Lösungen möglich sind, wenn sie rechtzeitig angepackt werden.

Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Begrüssst der Stadtrat die Pläne von Grossverteilern am Konrad-Peter-Areal oder steht er diesen eher ablehnend gegenüber?
2. Welche Kenntnisse hat der Stadtrat von Investoren?
3. Welche Unternehmungen haben bis heute an diesem Standort Interesse angemeldet?
4. Der Landrat hat für die Verkehrsstudie Halbanschluss Gasstrasse an die Umfahrungsstrasse H2 einen Kredit bewilligt. Wie ist der Stand der Planung heute?
5. Wann und an welchem Standort wird der Spatenstich für den Anschluss bzw. die Anschlüsse an die Umfahrungsstrasse voraussichtlich erfolgen? Wie lange werden die Bauarbeiten dauern?

Stefan Saladin

SVP/CVP/EVP Fraktion

